Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Hafen von Yokohama

Aufnahme Natori-Mauritius

Im hypermodernen Hafen von Yokohama warten immer noch Rikschas, von einem Menschen bespannte Wagen, auf die ankommenden Gäste. Die menschliche Arbeitskraft ist also nicht nur in Krisenzeiten, sondern auch unter normalen Verhältnissen so billig, daß sie mit dem Auto immer noch konkurrieren kann.

Ankunft der ersten Schweizer Gesandtschaft in Japan im April 1863

Die Holländer waren die ersten Europäer, die mit Japan Handelsbeziehungen unterhielten. Lange Zeit besaßen sie das Monopol des direkten Verkehrs mit diesem Lande. Nach langwierigen Unterhandlungen gelang es dann anfangs der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts England, Rußland, Frankreich, Portugal und Preußen, Handelsverträge mit Japan abzuschließen. Im Jahre 1863 nahm auch die Schweiz Kontakt mit dem Reiche der aufgehenden Sonne. Die erste schweizerische Gesandtschaft in Yedo bestand aus Aimé Humbert aus La Chaux-de-Fonds als außerordentlichem Gesandten, Kaspar Brennwald aus Männedorf als Legationssekretär und vier weitern Schweizern als Attachés. Die Anbahnung von Handelsverbindungen mit Japan war nicht leicht zu bewerkstelligen, aber am 6. Februar 1864 waren die Verhandlungen so weit gediehen, daß ein Handels- und Niederlassungsvertrag unterzeichnet werden konnte.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon: 51.790